



Bild: F. Cahenzli

Abb. 1: Testsystem für PSM

Sorte	Kaolin Schutz	Unbehandelt	Unterschied
Celina	4.4 %	12.7 %	$P = 0.037$
Concorde	11.7 %	33.3 %	$P = 0.005$
Kristina	11.7 %	36.0 %	$P = 0.001$
Conference	15.0 %	16.2 %	$P = 0.727$
NP_452	10.0 %	11.7 %	$P = 0.725$
ACW_3764	11.7 %	5.0 %	$P = 0.658$

Tab. 1: % Schaden pro Birnensorte



Bild: L. Pfiffner

Abb. 4: Blühstreifen zur Nützlingsförderung

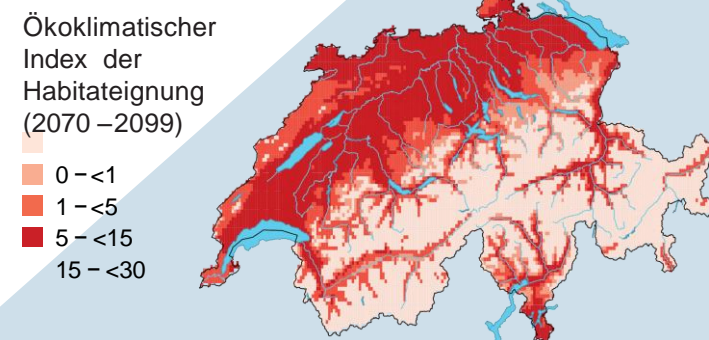


Abb. 6: Verbreitung *H. halys* mit Klimawandel (Bild: Stöckli et al. 2020, Int. J. Biometeorol. 810:65)

Regulierung schädlicher Wanzen im biologischen Obstbau

Das verstärkte Aufkommen einheimischer und die Ausbreitung gebietsfremder Wanzen stellen die Landwirte vor neue Herausforderungen. Das Wissen über geeignete Bekämpfungsstrategien ist aber noch gering. Das FiBL erforscht auf verschiedenen Ebenen der Pflanzenschutzpyramide Lösungsansätze zur Wanzenbekämpfung im biologischen Obstbau.

Pflanzenschutzmittel (PSM) bieten einen kurzfristigen, schnellverfügbaren Lösungsansatz. In einem Labortest wurden *Pentatoma rufipes* auf behandelten Kirschenzweigen gehalten (Abb. 1). Spinosad wirkte schnell und zu 100 % (Abb. 2). Auch auf mit Kaolin behandelten Zweigen war die Überlebenswahrscheinlichkeit signifikant geringer.

Feldversuche zeigten, dass die Wirksamkeit von Kaolin auf die Schäden von *Halyomorpha halys* an Birnen sortenabhängig waren (Tab. 1). Die Wahl robuster und geeigneter Sorten ist ein wichtiges Element bei der Verringerung von Schäden.

Da *H. halys* über 200 Wirtspflanzen nutzt, suchen wir mittels Präferenztests attraktive Fangpflanzen, um die Wanzen von den Obstkulturen fern zu halten (Abb. 3). Erste Tests in Klimakammern zeigten eine erhöhte Attraktivität von Sonnenblumen gegenüber den zu schützenden Apfelbäumen.

Mittels eingesäter, artenreicher Blühstreifen sollen die natürlichen Gegenspieler von schädlichen Wanzen gefördert und somit das Gesamtsystem robuster werden (Abb. 4).

Das Monitoring des saisonalen Auftretens der Wanzen (Abb. 5) und die Modellierung aktueller und zukünftiger Verbreitung (Abb. 6) verbessern die Effektivität von Bekämpfungsmassnahmen.

Weiterführende Informationen auf www.bioaktuell.ch

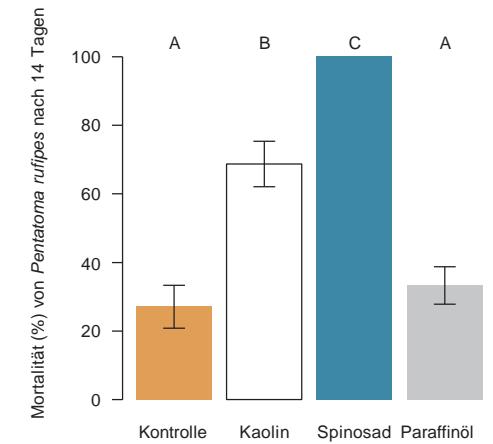


Abb. 2: PSM-Wirkung auf *P. rufipes*

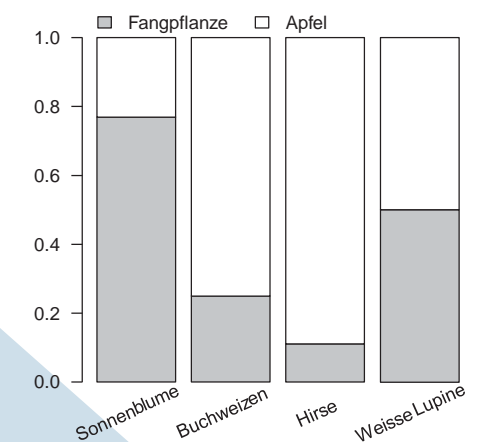


Abb. 3: Attraktivität von Fangpflanzen

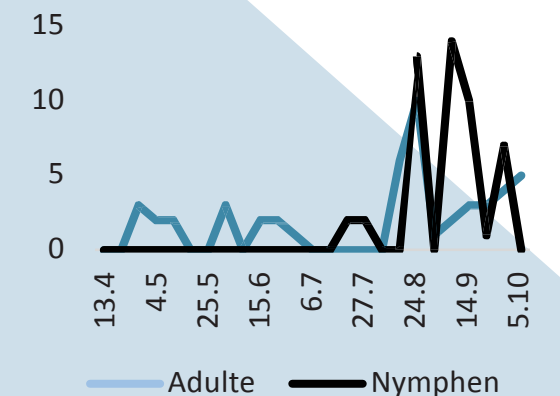


Abb. 5: Saisonales Monitoring *H. halys*